



Jetzt alle 14 Tage

BESSY

BASTEI

Band 23

80

Pfennig

Schweiz	sfrs	—,90
Belgien	bfrs	11,—
Luxemburg	lfrs	11,—
Österreich	S	5,—
Italien	L	150
Niederld.	hfl	0,80



Das Geheimnis des Postreiters

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



Liebe Bessy-Freunde

Es wird langsam tragisch: Jeden Tag wird der Korb größer, in dem man mir Eure Briefe bringt. Und jeden Tag beantworte ich mindestens zwanzigmal die gleichen Fragen, die immer wieder auftauchen. Jetzt beantworte ich die wichtigsten mal hier, in der Hoffnung, daß sie dann in Euren Briefen fehlen:

1. Wo liegt Bergisch Gladbach? Antwort: 14 Kilometer östlich von Köln. (Hübsch ist es hier. Siehe Foto!)

2. Warum kann man das BESSY-Heft nicht alle 8 Tage kaufen? Antwort: Weil es nicht so viele Geschichten von Andy und BESSY gibt. (Wer sich aber noch mehr

Geschichten aus dem Westen Amerikas einverleiben will, der lese LASSO-WESTERN, das neue Bastei-Heft mit den spannendsten Storys der berühmtesten Helden des Wilden Westen. Zu haben alle 14 Tage beim BESSY-Händler. Und zwar in der Woche, wo es keine BESSY gibt!)

3. Gibt es BESSY-Sammelmappen? Antwort: Nein. (Für das gleiche Geld kann man schon 5 neue BESSY-Hefte kaufen!)

4. Wann gibt es endlich BESSY-Sammelgut-scheine? Antwort: Nie! (Ich finde, gute BESSY-Geschichten sind wichtiger als Gutscheine für Anstecknadeln und

Wimpel. Darum mache ich Euch alle 14 Tage ein prima Heft und verplempere meine Zeit nicht mit dem Zählen von Gutscheinen und dem Einpacken von Wimpeln.)

5. Welches Auto fährt Andy? Antwort: Keins. (Er reitet.)

So, das genügt fürs erste. Nur eins noch: Wenn Euch BESSY-Hefte oder JUNGE-LESER-Bücher fehlen, so bestellt Sie ruhig direkt beim BASTEI-VERLAG, Abteilung Einzelvertrieb, 507 Bergisch Gladbach, Postfach 20. Legt Eurer Bestellung pro gewünschtem BESSY-Heft 70 Pfennige in ungebrauchten Briefmarken bei (ab BESSY Nr. 20 bitte 80 Pfennig!) und für jedes JUNGE-LESER-Buch 2,40 DM. Geliefert wird dann sofort. Ehrenwort!

Zum Schluß noch eine hübsche Geschichte um einen Colliehund, die in Amerika passierte: Der fünfjährige, bildschöne

Herausgeber und Verleger:

Bastei-Verlag

Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postf. 20
Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint 14tägig · Printed in the Netherlands · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven NV, Hardenberg · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Tel. 23 51 52
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. Januar 1966 gültig.

BESSY
ist überall im
Zeitungshandel
erhältlich

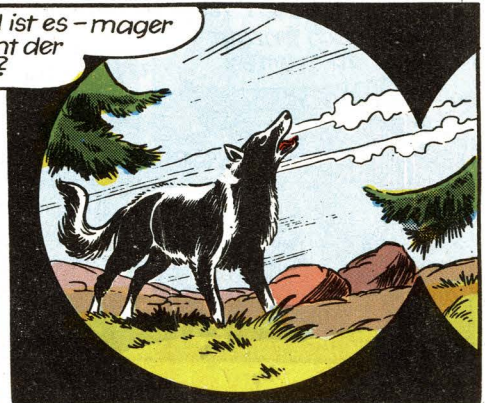
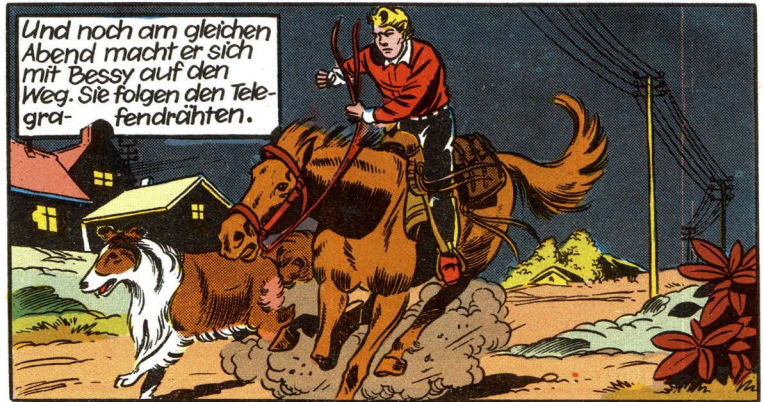
Kerl war seinem Herrchen, Mister Williams, entwischt und der Familie Rivera zugelaufen. Nach einem Jahr aber entdeckte ihn Mister Williams durch Zufall und wollte ihn zurück haben. Die Riveras aber wollten ihn nicht herausrücken, und so mußte ein Richter entscheiden, wem der Hund nun gehören soll. Der Richter, ein kluger Mann, dachte lange nach — dann ließ er den Hund selbst entscheiden. Er bat Mister Williams sich ganz rechts hinten im Verhandlungsraum aufzustellen, und Mister Rivera schickte er nach links. Dann führte er den Hund in den Raum und sagte „such's Herrchen!“ Da lief der Lauser wie ein Blitz zu Mister Rivera. Und dort ist er heute noch. Ob Sir Williams sauer war? Ich könnte mir's denken!

*Euer
Holger*



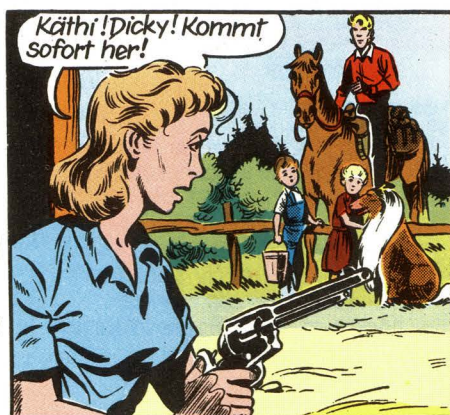
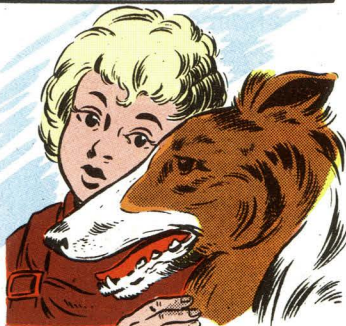
Das Geheimnis des Postreiters

Durch das Gebirge wird eine Telegrafienlinie gebaut. Bei dem Bautrupp ist ein Mann schwer erkrankt. Als die Nachricht die Stadt erreicht, meldet sich Andy sofort freiwillig, um die nötigen Medikamente in die Wildnis zu schaffen.





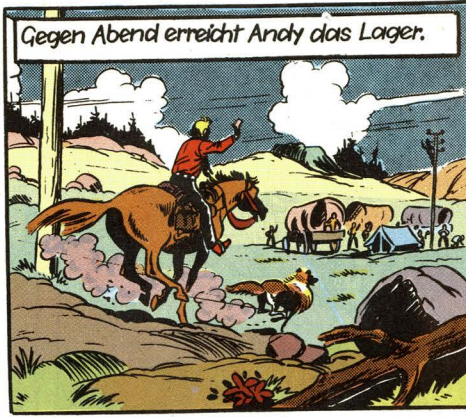
Bessy läßt sich bewundern und streicheln, bis plötzlich...



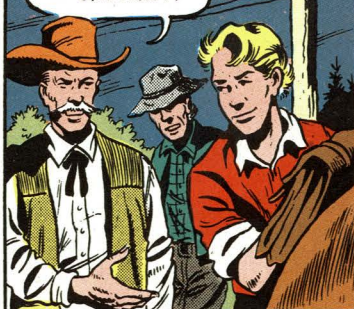
Ach so! Dann entschuldigen Sie! Ja, die kamen gestern hier durch und haben mich vor einem Banditen gewarnt, der um ihr Lager herumstrich.



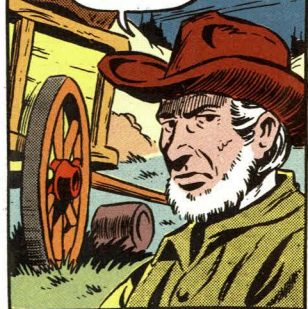
Aber an Ihrer Stelle würde ich losreiten. Gordon ging es gestern schon sehr schlecht.



Ich bin Jeffries, der Bautruppführer. Wie kann ich dir für deine Hilfe danken?



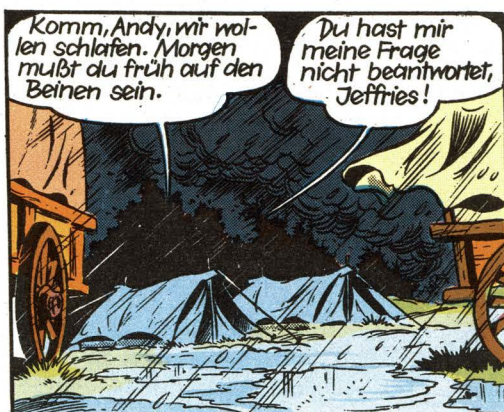
Der Weg ist lang. Übernachte hier bei uns! Dann kannst du morgen zurückreiten.



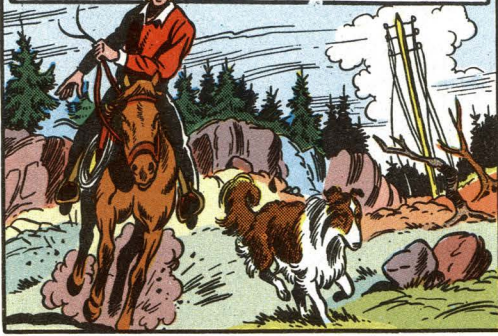


Und was bedeutet dieses Zeichen?

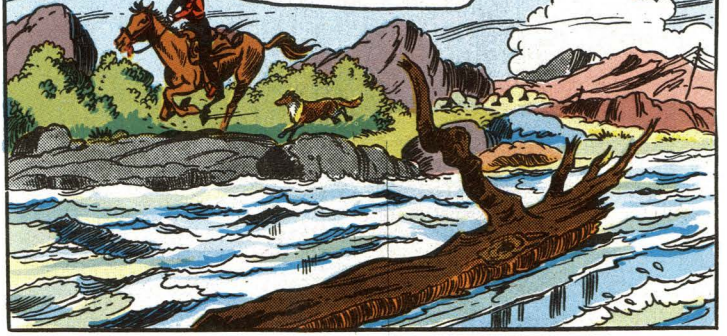
Es ist das Gütezeichen für besonders gute Jugendbücher. Für Bücher, die Dir und all Deinen Freunden gefallen werden; weil sie das große Abenteuer zu Land, zu Wasser und in der Luft in Deine gute Stube bringen. Und weil sie spannend und lustig sind. Frag nach JUNGELESER-Bücher beim Bessy-Händler.



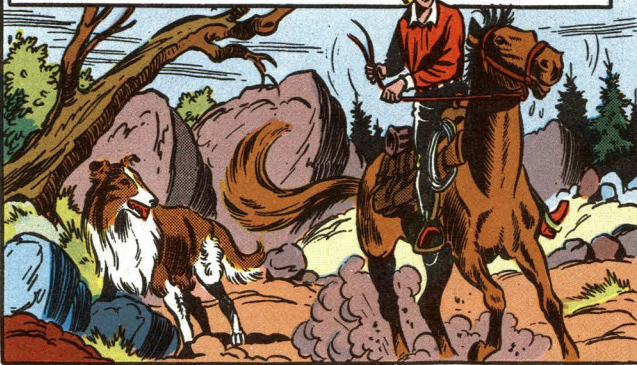
Andy verläßt die Telegrafenanarbeiter und trabt am Fluß entlang auf die Stadt zu.



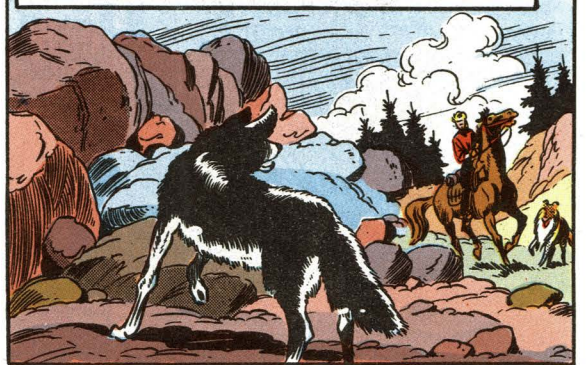
Das Wasser aus den Bergen läßt den Fluß von Stunde zu Stunde höher steigen. Die Ranch der Wixons ist in Gefahr!



Auf einmal bringt Andy sein Pferd zum Stehen ...



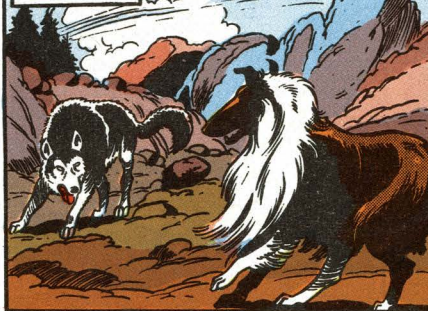
...denn der wilde Hund versperrt ihm den Weg.



Bessy springt freudig auf den fremden Hund zu. Aber Rex...



...kommt ihr mit vor Wut gesträubten Haaren und funkelnden Augen entgegen, so daß sie sich lieber zurückzieht.



Das Tier ist völlig verwildert. Es könnte den Kindern auf der Ranch gefährlich werden...



Tut mir leid, armer Kerl, aber es ist besser so.



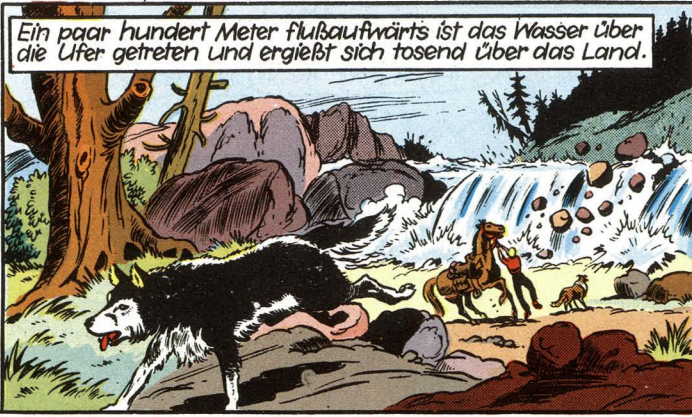
Andy feuert. Aber ein rascher Sprung rettet Rex aus der Schußlinie.



Andy will noch einmal abdrücken. Da läßt ein schreckliches Getöse ihn herumfahren.



Ein paar hundert Meter flussaufwärts ist das Wasser über die Ufer getreten und ergießt sich tosend über das Land.



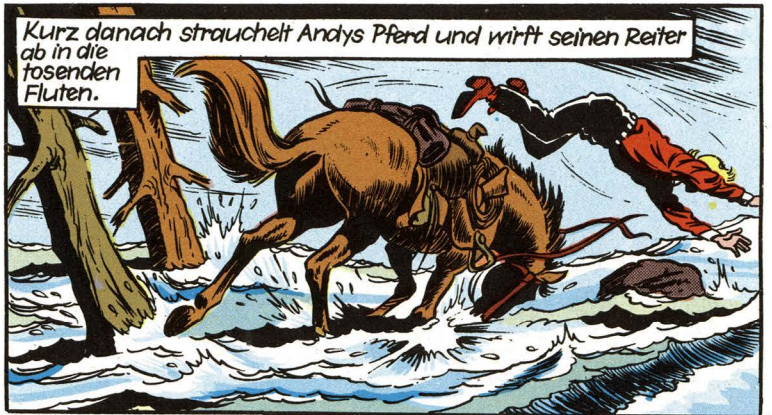
Fort, Bessy! Es geht um unser Leben!



Die entfesselte Flutwelle hat unsere Freunde bald eingeholt und reißt Bessy unaufhaltsam mit.



Kurz danach strauchelt Andys Pferd und wirft seinen Reiter ab in die tosenden Fluten.



Bessy! Bessy! Schwimm ans Ufer! Rasch!



Aber die Strömung ist viel zu stark. Bessy treibt hilflos weiter.



Zu allem Unglück bricht auch noch der Ast, an dem sich Andy hält.



Andy kämpft um sein Leben. Plötzlich streift ihn...

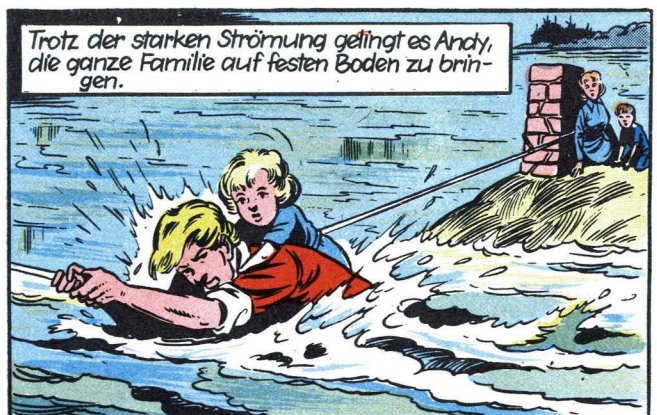
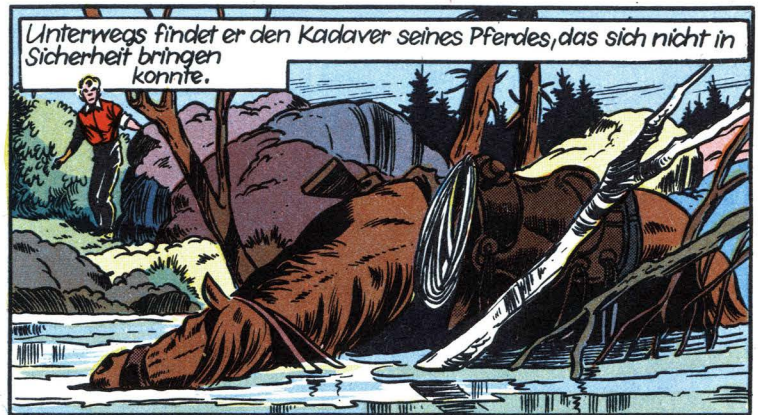
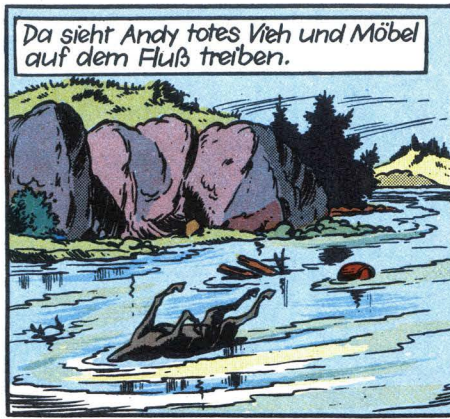


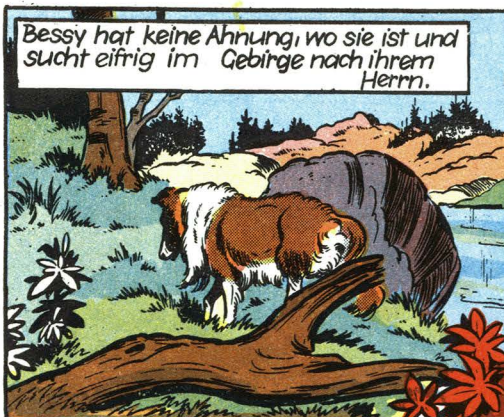
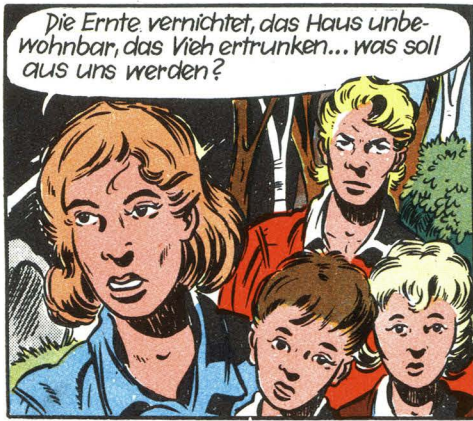
...ein Baumstamm, der auf dem Fluß treibt. Andy kann sich festhalten.



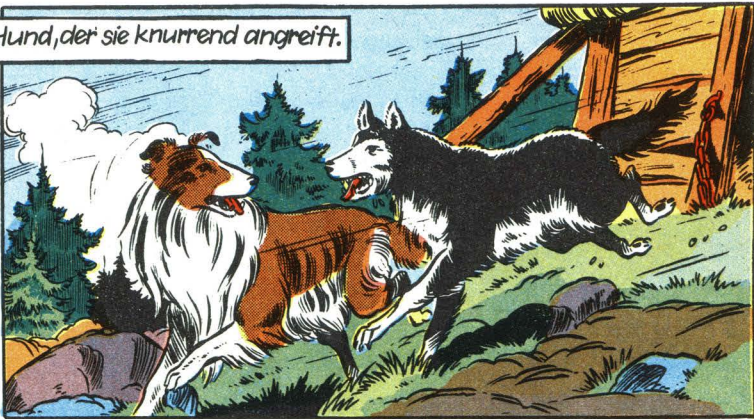
Mit letzter Kraft schleppt Andy sich ans Ufer.



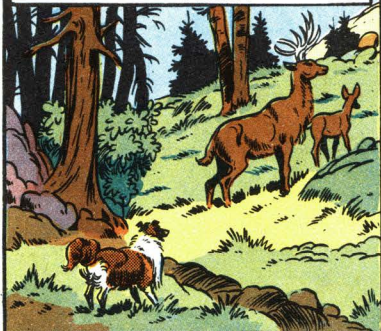




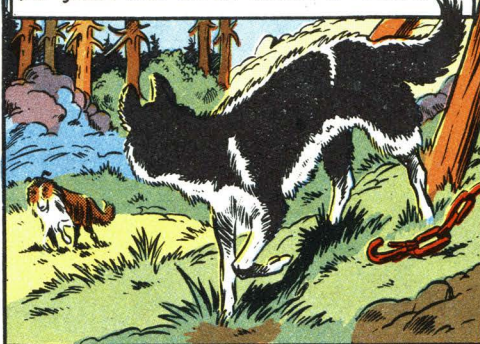
Aber sie findet nur Rex, den verwilderten Hund, der sie knurrend angreift.



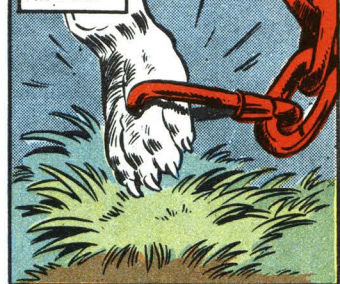
Bessy läuft in den Wald zurück. Aber schon wenig später versucht sie erneut, einen...



...Annäherungsversuch bei Rex zu machen. Der greift aber sofort wieder an und...



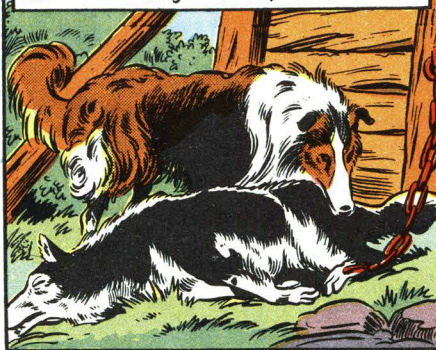
...tritt dabei in den offenen Haken einer Kette, die an der Wand befestigt ist. Der Haken bohrt sich tief in seine Pfote hinein.



Die Wunde tut Rex furchtbar weh – vor allem, als er sich von der Kette losreißen will, die ihn festhält.



Arg mitgenommen fällt Rex hin und duldet sogar Bessy bei sich ...



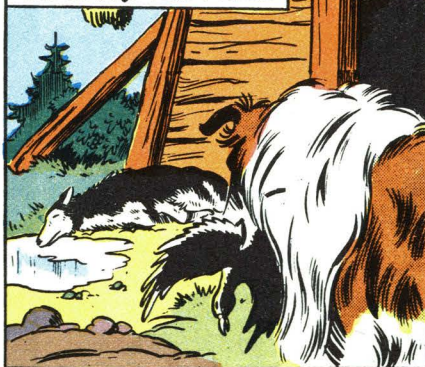
...die ihm voller Mitleid die Wunde leckt.



Rex ist jetzt offenbar froh, daß sich Bessy um ihn kümmert.



Sie bringt Rex Futter.



Alle Beute teilt sie mit ihm. Doch die beiden bekommen unliebsamen Besuch. Ein Vielfraß sieht in Rex eine leichte Beute und schleicht sich heran.



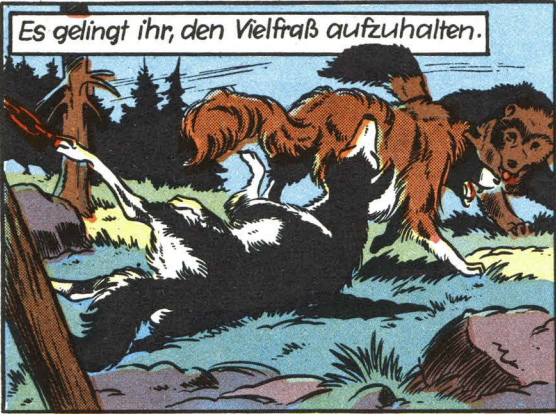
Das starke Raubtier kümmert sich nicht um Bessys Bellen.



Zwar fürchtet sie die Reißzähne des wilden Tieres, greift aber doch an.



Es gelingt ihr, den Vielfraß aufzuhalten.



Der sieht ein, daß er zuerst mit Bessy fertig werden muß.



Eine ungeschickte Bewegung von Bessy, und der Vielfraß springt sie an.



Im Gebüsch verfolgt aber eine geheimnisvolle Gestalt den Kampf und spannt eine Schleuder.



Ein schwerer Kiesel trifft den Vielfraß am Kopf.

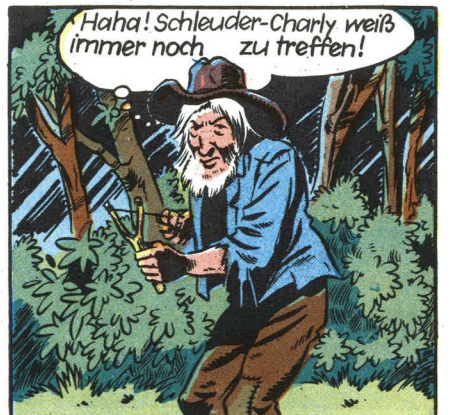


Das Raubtier schleicht knurrend davon.



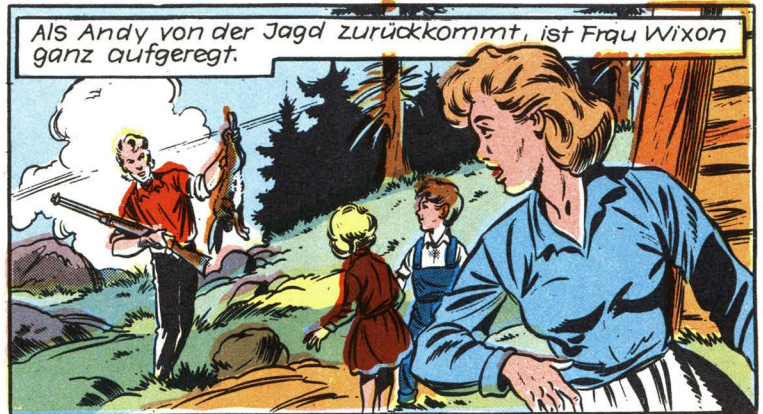
Wer ist dieser geheimnisvolle Fremde, der mit einer Schleuder schießt? Er sieht aus wie ein Tramp, zerlumpt und mit wirrem weißen Haar. Sein Schuß hat Bessy vor den messerscharfen Zähnen des Vielfraß gerettet.

Haha! Schleuder-Charly weiß immer noch zu treffen!





Andy hat inzwischen den Wixons geholfen, sich in der Scheune einigermaßen behaglich einzurichten. Damit sie keins der wenigen geretteten Rinder schlachten müssen, durchstreift Andy den Wald, um Wild zu erlegen...





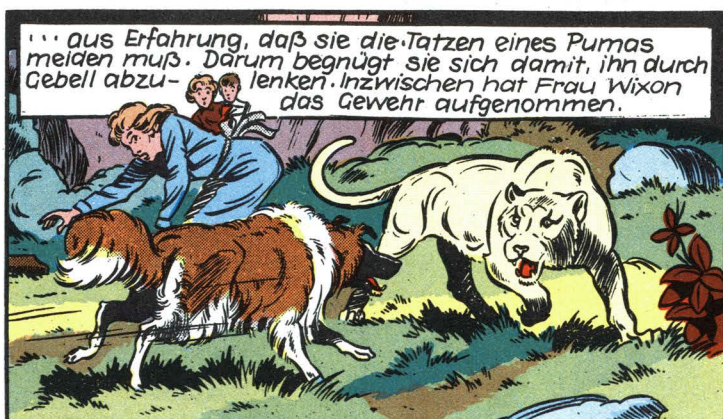
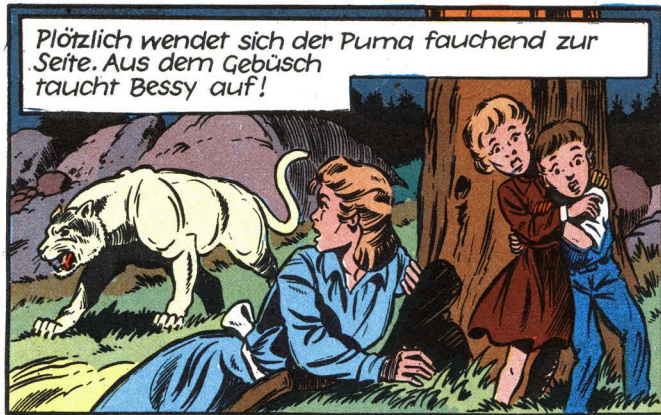
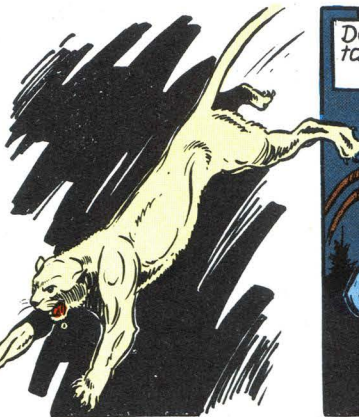
225 verschiedene **DEUTSCHLAND** **NUR DM 2,-**

um unsere Auswahlen feiner Briefmarken einzuführen, die wir Dir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei. Schreibe noch heute an:

UNIFIL L. Stoeckel & Co.
8228 FREILASSING

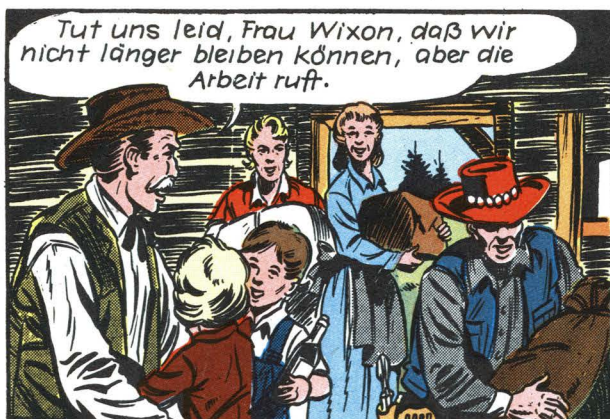
UNIFIL
UNIVERSUM JENSEITZ DER ZEIT

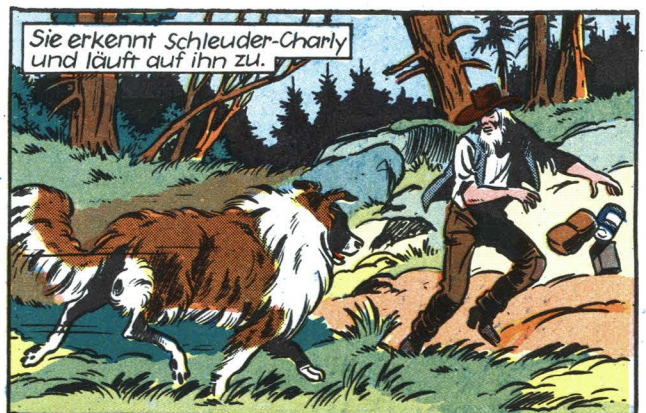
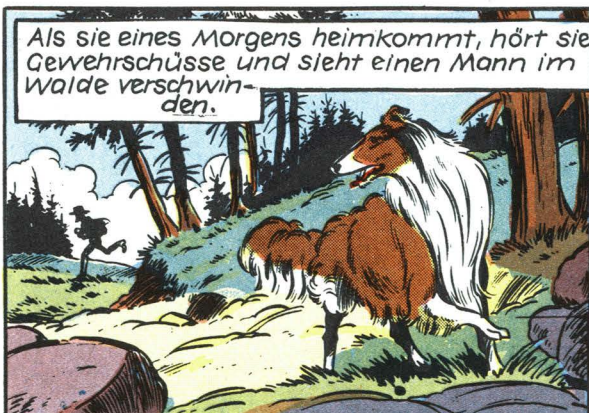






Inzwischen hat Andy das Lager der Telegrafenerarbeiter erreicht. Jeffries und einige seiner Männer helfen Andy, Lebensmittel zu der Scheune der Wixons zu schaffen.





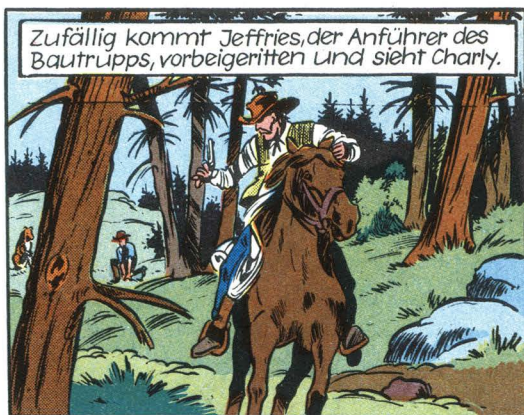


Soll der Kötter erreichen, daß ich ins Kittchen komme? Dem ist abzuhelfen!



Aber Bessy sieht in Charly den Mann, der sie gegen den Vielfraß verteidigte. Darum will sie ihm Pfötchen geben.

Charly läßt die Schleuder sinken.



Zufällig kommt Jeffries, der Anführer des Bautrupps, vorbeigeritten und sieht Charly.



Rühr dich nicht, Schurke, sonst gilt die nächste Kugel dir!



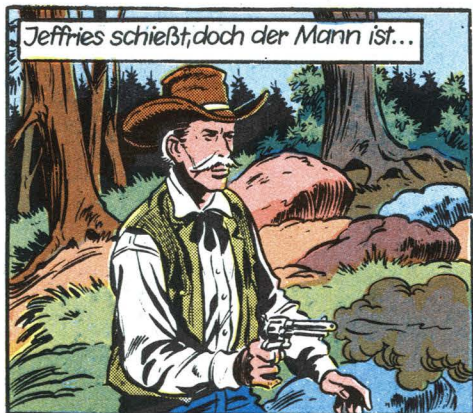
Charly hält das für eine leere Drohung und läßt sich einen Abhang hinabrollen.



Er kommt dicht am Flußufer wieder auf die Beine und springt in ein Boot.



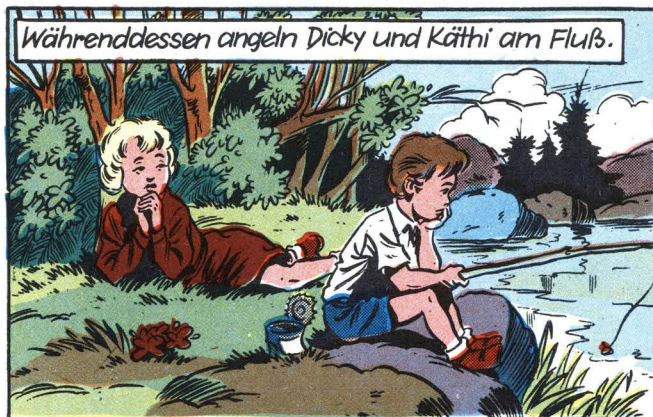
Letzte Warnung! Zurück kommen, sonst schieße ich!



Jeffries schießt, doch der Mann ist...



...ins Wasser gesprungen und sucht Deckung hinter dem Boot.



Alle **11 MARKEN** erhält Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

Güterchein

Marken PAUL

8228 FREILASSING

Pro Person
nur einmal

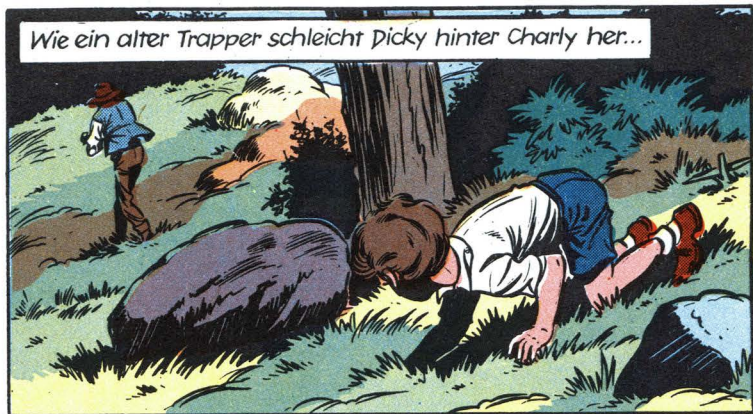
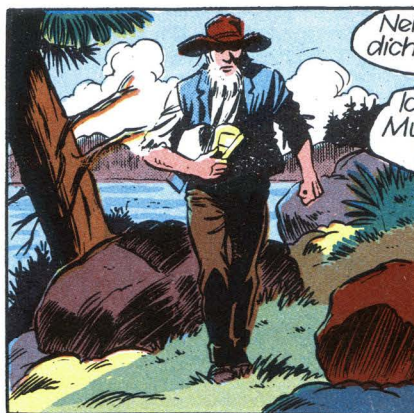
Abt. 18

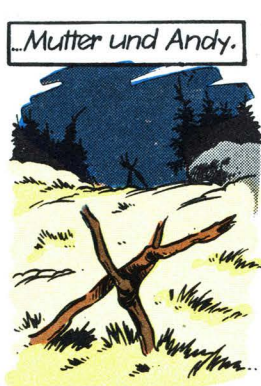
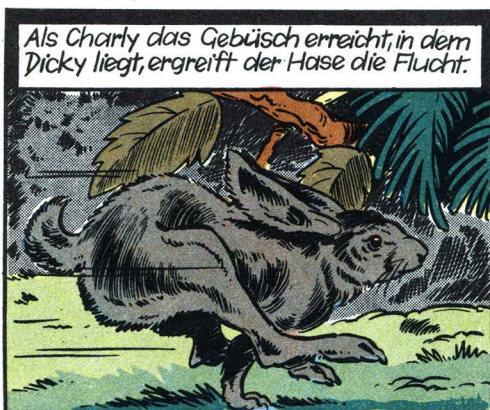
Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vocklabruck, O.-O.

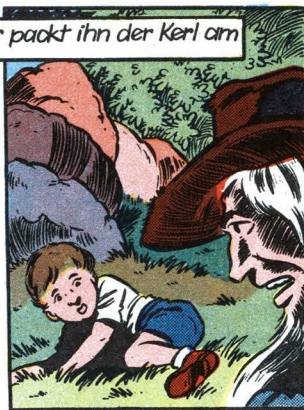
Spaß muß sein!

Mit **Felix**

dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler







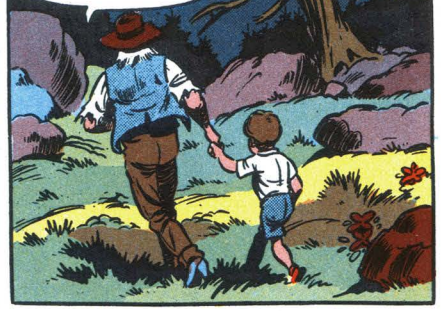
Jetzt gehe ich aber nicht mehr in die Hütte. Ich muß dich schon in mein Versteck mitnehmen, Dicky.



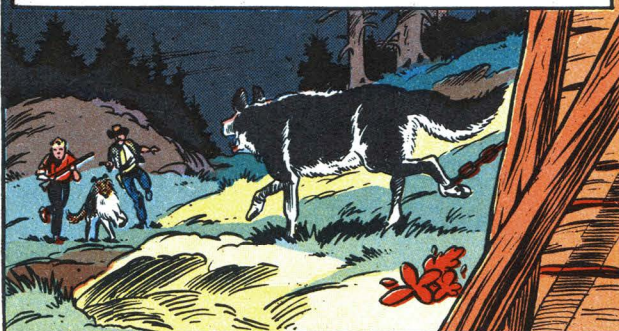
Stell ruhig weiter Spurenzeichen auf! Bis deine Freunde dich finden, bin ich längst über die Grenze.



Die Leute werden dann auch wissen, daß Charly nicht so schlecht ist, wie sie meinen.



Andy und Jeffries haben inzwischen die Berghütte erreicht, und Rex bellt sie an.



Die Spuren laufen weiter, Jeffries! Halt! Wart mal!



Ich muß aber doch mal eben in die Hütte gucken. Wer weiß, ob sich der Kerl nicht darin versteckt hat.



Kaum tritt Jeffries an den Eingang der Hütte, da versucht ihn Rex trotz seiner Schmerzen durch die Kette anzuspringen. Jeffries muß zurückweichen, um nicht gebissen zu werden...



Verdammt, dieser Hund ist gefährlich!

Schade um ihn, aber es wäre grausam, ihn noch länger leiden zu lassen.

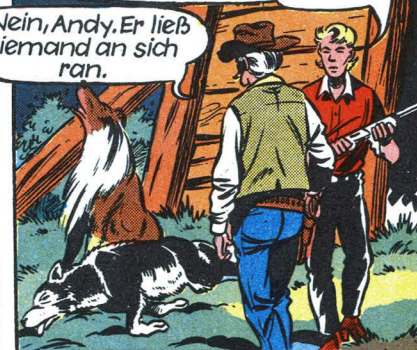


Bevor Andy und Bessy eingreifen können, erlöst Jeffries den kranken Hund von seinen Qualen.



Hätte man dem armen Tier nicht anders helfen können?

Nein, Andy. Er ließ niemand an sich ran.



Komm, wir sehen uns mal in der Hütte um, die Rex bis zum Tod verteidigt hat.





Vorfreude ist die schönste Freude!

So sagte Felix, der lustigste Kater der Welt, überlegte kurz, tippte sich an die feuchte Nasenspitze, zwirbelte die Barthaare und fing an zu schuften.

Ergebnis?

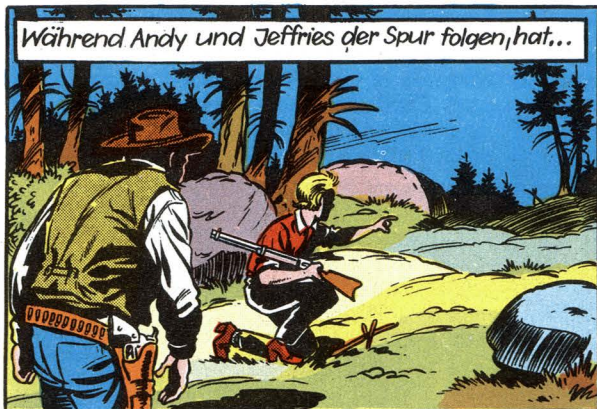
Schon heute präsentiert er allen Spaßvögeln unter den Bessy-Lesern 64 farbige Seiten Vorfreude auf das Osterfest! Mit seinem prächtig-bunten, heiter-frechen

OSTER-SONDERHEFT

Sonderheft-Preis wie immer: DM 1,50. Inhalt wie immer: zum Kichern. Zu haben wie immer: beim Bessy-Händler (Gleich um die Ecke!).

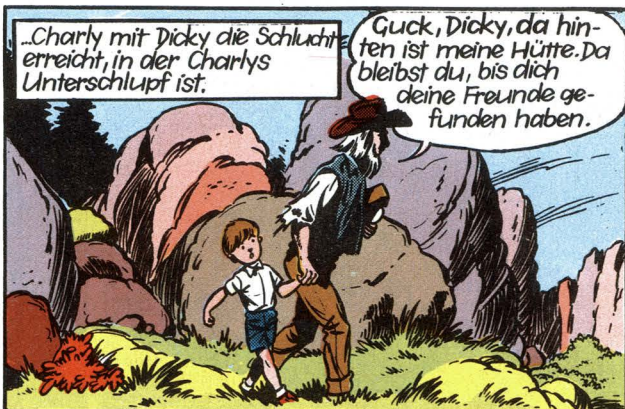


Während Andy und Jeffries der Spur folgen, hat...



...Charly mit Dicky die Schlucht erreicht, in der Charlys Unterschlupf ist.

Guck, Dicky, da hinten ist meine Hütte. Da bleibst du, bis dich deine Freunde gefunden haben.



Ich selbst muß verschwinden. Such Kleinholz zusammen, dann kann ich dir Feuer machen. Da drinnen ist noch jemand, von dem ich dir was erzählen muß.



Der Kleine kriegt Angst. Wer mag in der Hütte sein? Aber plötzlich hellt sich seine Miene auf. Über einer Anhöhe hat er...



...Bessy auftauchen sehen.



Bessy! Dann kann Andy nicht weit sein! Sie haben deine Spur gefunden!



Dicky rennt Bessy entgegen.

Dicky! Komm zurück! Ich muß fort! Geh in die Hütte, bis deine Freunde kommen!



Du lügst, Charly! Du willst mich als Geisel haben!

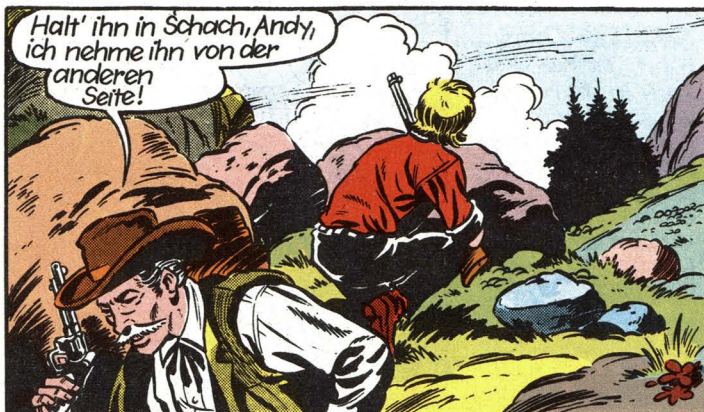
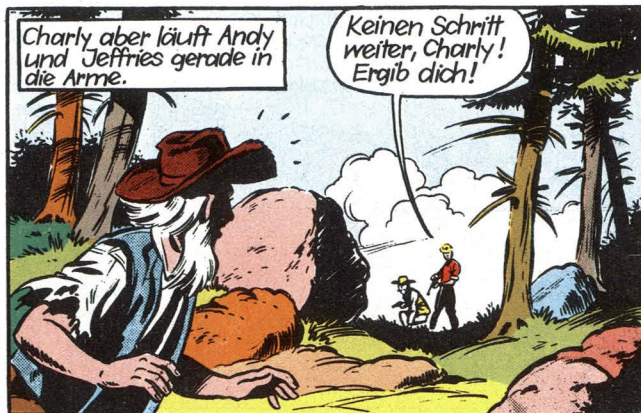


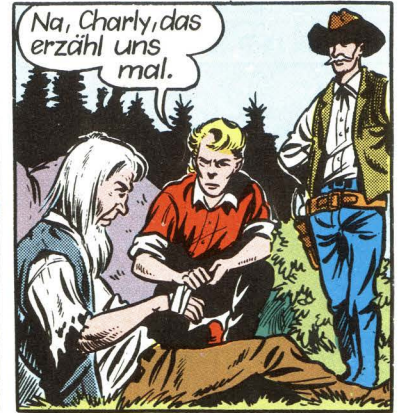
Hör, Dicky, ich gehe! Aber versprich mir, daß du dich um den Verletzten kümmerst!



Charly läuft die Schlucht entlang und ist bald nicht mehr zu sehen.



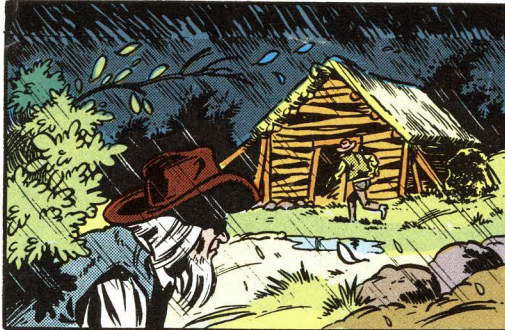




Schleuder-Charly führt Jeffries und Andy in die Hütte, wo sie Dicky am Belt eines schwerverletzten Mannes finden. Und hier endlich wird sich das Geheimnis um den Tod des Postreiters aufklären.



Ich suchte Schutz in der Berghütte da oben. Aber da kam Martin, der Postreiter. Drum mußte ich weiter. Martins Hund, Rex, war auf Jagd gegangen. Bald kam auch Dicky's Vater an. Ich hörte ihn mit Martin streiten."



"Dein Vater, Dicky, hat das verhindern wollen. Aber Martin schlug ihn nieder. Er befahl Rex, die Hütte zu bewachen und schleifte Wixon ins Freie. Ich schoß mit meiner Schleuder auf ihn, hatte aber Pech, und Martin wandte sich gegen mich."



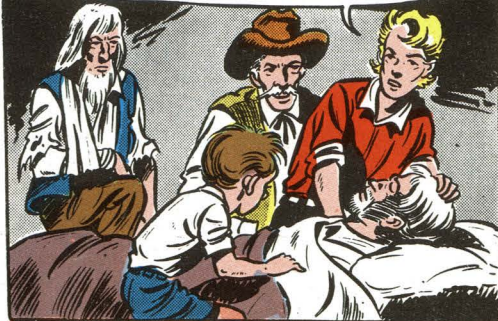
Martin verfolgte mich, stürzte hin. Dabei löste sich ein Schuß aus seinem Revolver und traf ihn in die Brust. Er war sofort tot.



„Ich hielt Wixon für meinesgleichen und brachte ihn in dieses Versteck, um ihn gesund zu pflegen. Jetzt wißt ihr das ganze Geheimnis um den toten Postreiter.“



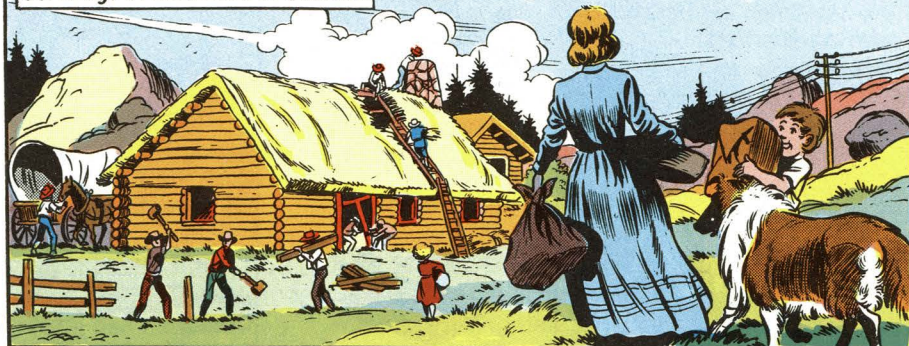
Die Telegrafentelefonleitung ist wieder in Ordnung. Hilfe können wir jetzt rasch hier haben.



Tatsächlich trifft die Rettungsmannschaft bald danach ein. Wixon ist rasch außer Gefahr. Das Hochwasser hat sich verlaufen, und viele eifrige Hände helfen den Wixons beim Instandsetzen ihrer Ranch.



In wenigen Tagen haben die Männer alles wieder aufgebaut. Die Wixons können beruhigt in die Zukunft blicken.



Es ist soweit:

Überall gibt es jetzt das neue, spannende Abenteuerheft aus dem BASTEL-VERLAG

LASSO-WESTERN

LASSO-WESTERN

bringt die besten und spannendsten Geschichten der berühmtesten Helden des Wilden Westen.

LASSO-WESTERN

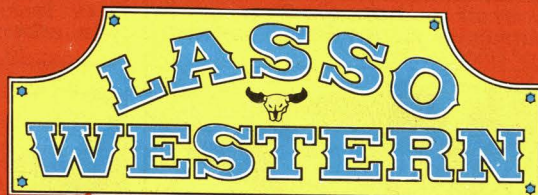
gibt es alle 14 Tage beim Bessy-Händler. Immer in der Woche, in der es keine Bessy gibt.

LASSO-WESTERN

kostet genau so viel wie Bessy: 80 Pf. Frag' Deinen Bessy-Händler nach dem neuen, farbigen

LASSO-WESTERN

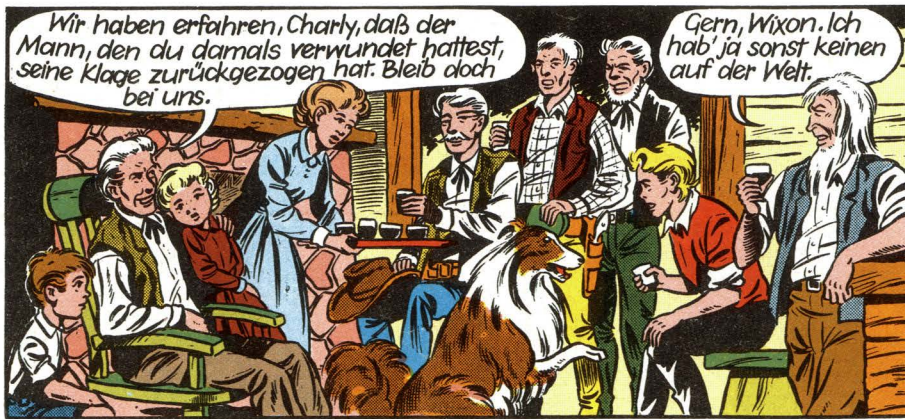
mit dem ganzseitigen, farbigen Western-Star-Porträt!



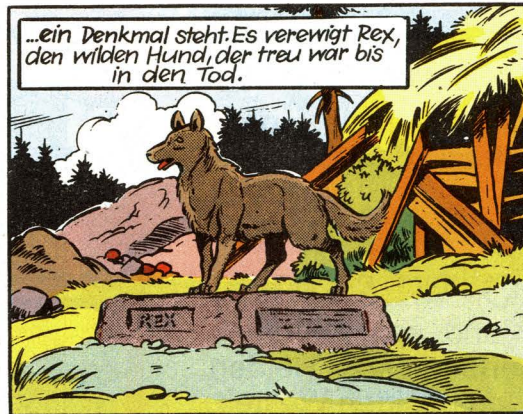
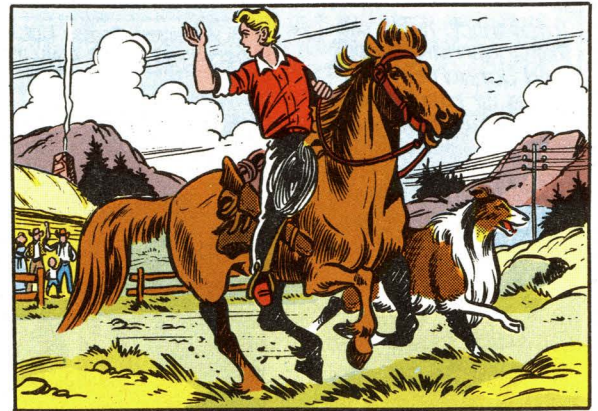
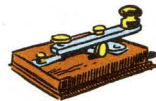
Fort der Verlorenen

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit JIM BRIDGER



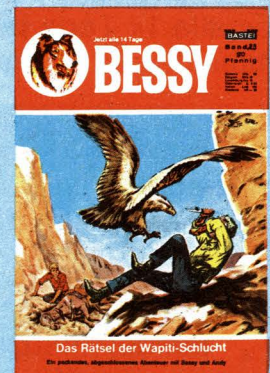


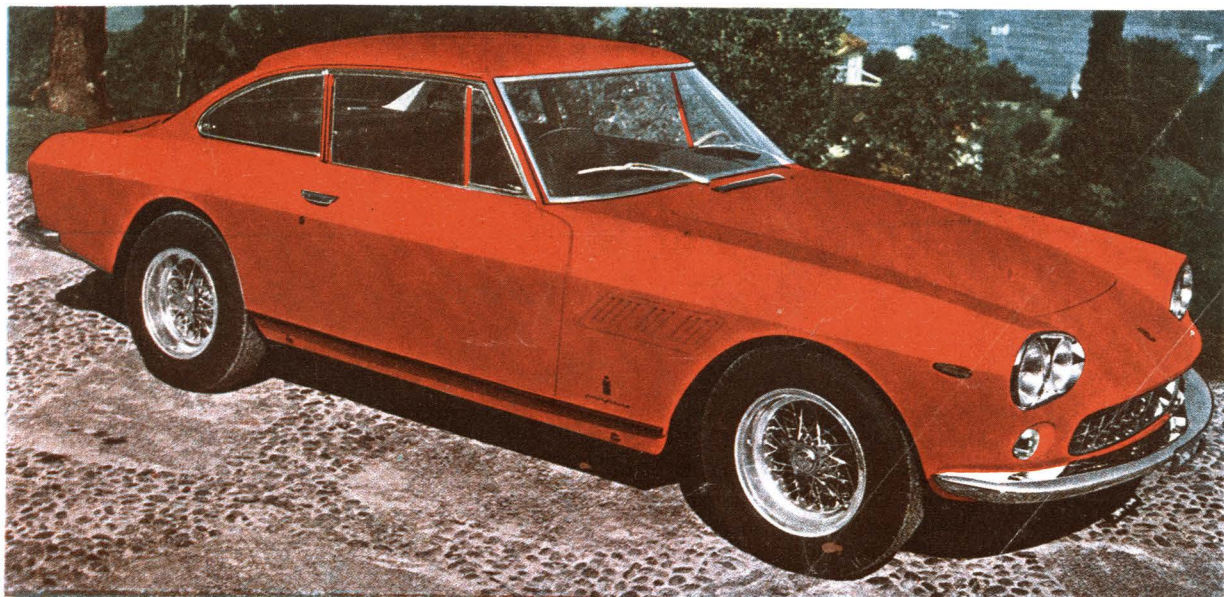
Dann schlägt die Abschiedsstunde. Die Telegrafendarbeiter bauen weiter an ihrer Leitung. Andy und Bessy kehren nach Hause zurück. Die Wixons nehmen ihre Alltagsarbeit wieder auf.



„Das Rätsel der Wapiti-Schlucht“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in 14 Tagen bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





In Düsseldorf sah ich vor ein paar Tagen ein Auto, das mich auf den ersten Blick fast umwarf, so schön ist es. Als ich hörte, was da unter der Haube steckt, nahm ich andächtig den Hut vom Haupt und atmete zweimal kurz durch. Dann peilte ich den Kühler an – und sah den pechschwarzen Rappen auf gelbem Grund: Ferrari.

Enzo Ferrari, der Boß des in aller Welt berühmten Unternehmens, begann mit dem Bau eigener Autos erst, als ihm alle anderen zu langsam fuhren. Denn er war vor 40 Jahren einer der ganz berühmten Rennfahrer. Damals bevorzugte er die schnellen Alfa Romeos, und so ergab es sich von selbst, daß die ersten „Ferraris“ der

Jahre 1931–1935 aufgemöbelte Alfas waren. Erst 1947 baute er den ersten „echten“, den „Ferraritipo 125“. Schon dieser Flitzer hatte einen 12-Zylinder-Motor – und das bedeutet 'ne Menge Saft! Auch beim 330 gt, den ich Euch heute präsentiere, blubbert solch ein Monstrum unter dem Blech. Damit erreicht man, wenn man Mut hat, folgende Geschwindigkeiten:

1. Gang: 79 km/h,
2. Gang: 118 km/h,
3. Gang: 159 km/h,
4. Gang: 200 km/h.
- Soll ich weitermachen?
5. Gang: 245 km/h.

Das sind tolle Zahlen, Freunde. Wenn die Strecke frei wäre, könnte man den 330 gt in 3 Stunden, 17 Minuten und 7 Sekunden über die 805 km von Ham-

burg nach München „schießen“. Samt Inhalt. Ein Glück, daß die Straßen nie frei sind. Und ein Glück, daß diese Rakete 54 700 DM kostet. Sonst hätte ich schon wieder mal angefangen darauf zu sparen . . .

Die Karosserie schneidert Italiens wohl berühmtester (und teuerster!) Stilist, dessen Namen Ihr sicher schon gehört habt: Pininfarina.

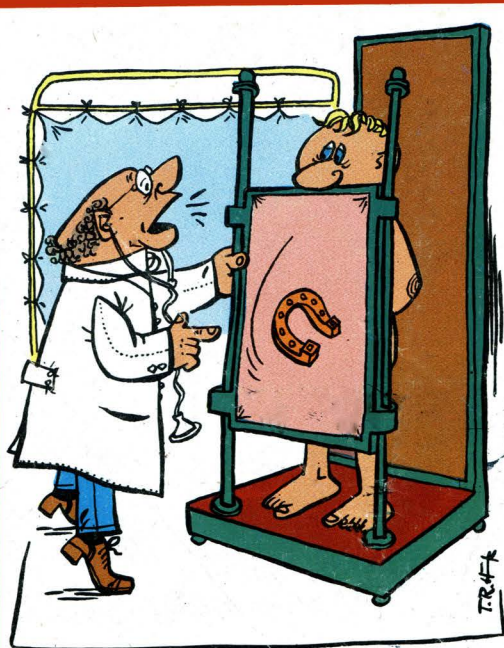
Der 4-Liter-Motor leistet ungelogen 300 PS und schluckt schlichte 24 Liter Super auf 100 Kilometer.

Wenn Ihr nun aber glaubt, dies wäre das „Superauto“ von Ferrari, so muß ich Euch enttäuschen: Es ist . . . das langsamste.

Darum in 14 Tagen:
Die „schnellen“ Ferraris

330 gt
Ferrari

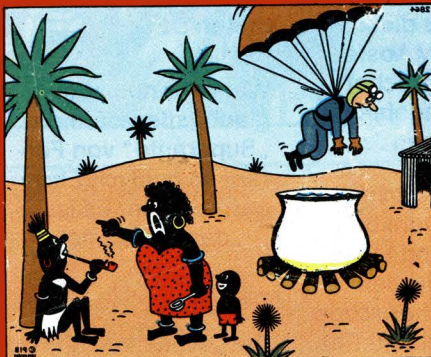




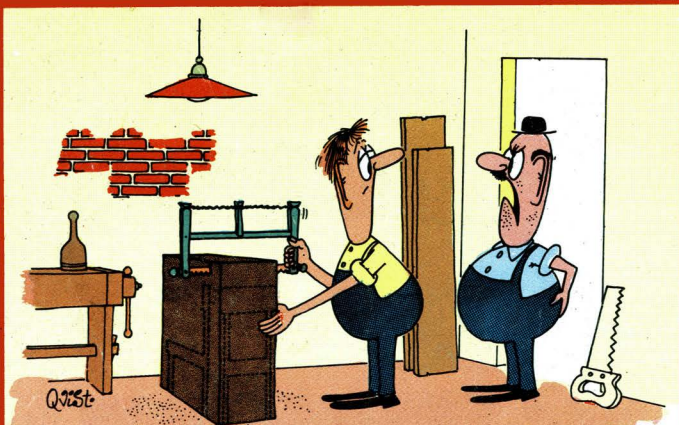
„Sie sollten Ihr Fleisch künftig lieber bei einem anderen Metzger kaufen!“



„Sagen Sie mal, oft waren Sie wohl noch nicht im Gebirge?“



„Mach, daß du auf die Jagd kommst, oder meinst du, das Essen fliegt von alleine in den Topf?“



„Wie lange, sagten Sie, hätten Sie schon als Möbeltischler gearbeitet?“



Freiheit!



BASTEI-VERLAG

BASTEI-VERLAG

BASTEI-VERLAG

BASTEI-VERLAG



BASTEI-VERLAG

BASTEI-VERLAG

